

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1277

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

92. Das Kloster s. Arbogast giebt eine Hofstätte in Erbleihe an einen Hofsassan, der vorher die Rechte der vorhergehenden Hofsassan erworben hat. *Erbleihe.*
1277 April 19.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod Johannes natus quondam Friderici de Tancratsheim, et Drutelindis soror ejusdem Johannis per manum et consensum Hugonis dicti Schöneman mariti sui vendiderunt et tradiderunt pro decem et novem libris denariorum Argentinensium Johanni dicto Ströwelin, civi Argentinensi, omne jus, quod eis competebat in domo et area, que dicitur Spek und Erweisse, in civitate Argentina, confitentes se coram . . . iudice curie Argentinensis eandem pecuniam ab ipso Johanne Ströwelino plene et integraliter recepisse et in usus suos fore conversam. Nosque . . . prior et conventus monasterii sancti Arbogasti extra muros Argentinenses de communi consensu et deliberato habito inter nos consilio concedimus et concessimus eandem domum nostram et aream suprascriptam predicto Johanni Strowelino et suis successoribus tenendam ab ipsis in perpetuum et possidendam jure hereditario sub hac conditione: quod idem Johannes et sui inperpetuum successores edificabunt eandem domum et curiam, prout eis placuerit, sine dampno nostro de suis sumptibus et expensis. et dabunt nobis annuatim pro censu inperpetuum quatuordecim unceas denariorum Argentine usualium sine omni augmentatione, in festo scilicet Johannis Baptiste septem unceas et in nativitate domini similiter septem unceas, de qua summa nos unum solidum denariorum ad majorem Argentinensem ecclesiam dabimus annuatim. et si predictus Johannes et sui successores jus, quod eis competit in prenotatis domo et area, vendere vel obligare voluerint, primo nobis exhibebunt et, si nos emere noluerimus, vendent aliis absque nostra contradictione et sine fraude. et quicumque emerint receptores ipsius domus et curie, dabunt nobis erschatz. quotienscunque et quocunque titulo eadem domus et curia de una persona ad aliam fuerit devoluta, receptores similiter dabunt erschatz. in quorum omnium stabilitatem curie Argentinensis et nostrum sigilla presenti cedule sunt appensa. actum et datum anno domini 1277, feria secunda ante Georgii¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 20. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

93. C. j. c. A. in figura iudicii Burcardus dictus Kuderer, Metza ejus uxor, et Gertrudis filia eorum confitentur se donasse donatione inter vivos manibus coadunatis (presente fratre Ludewico procuratore monasterii s. Katherine e. m. A.) dicto monasterio tertiam partem pro indiviso pertinentem ad ipsos passagii siti in superiori parte Reni dicti zû den Hunden. Ludewicus prefatus nomine priorisse et conventus dictam tertiam partem pro indiviso dictis conjugibus, eis vero defunctis Gertrudi concedit pro tempore vite utifruendam, ita quod post Gertrudis mortem remaneat apud monasterium, non apud heredes. sig. cur. Arg. cum sigillis priorisse et conventus est appensum. datum a. d. 1277, feria sexta ante pentecosten. *Schenkung.*
Mai 14.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. 3 sig. pend. Darnach abgedruckt in Mone, Ztschft. f. Gesch. des Oberrh. XVI, 132.

94. Burkard, Sicken Sohn, verkauft seinen Anteil an dem Hause zu Stolzenecke an Johannes von Geudertheim. *Verkauf.*

Juni 8.

Wir Markus der meistere, der rât und die gemeinde von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent, das Burcart, Burcartes seligen Sicken sun, mit Eberhartes hant sins vetteren unde mit sinere mûtere willen unde gehelle vurn Gerine so het er verkôft und gegeben ze cöffenne sin teil dez husez, das da heisset Stolzenecke, und hievor was heren Gervasion, und dez er ze erbi kummen was von deme vorgeanten Burcarte sinen

¹ Vgl. UB. I, 295 u. 311. Das Haus (que appellatur Speg und Erweissen) von dem Kloster Arbogast zu den vorgenannten Bedingungen (V. Er. 1) in Erbleihe zu haben, erklärt Burcard Pfiler, Ritter von Strassburg. 1307 Januar 7. Or. ebendasselbst.

vattere, das was dis huz halbez, das het er gegeben ze cöffenne heren Johanni von Gödert-
heim zü deme Mulböme, unseren burgere, umb ahte mark silberes luterer und lötigez dez
gewigez von Strazburg, ze habenne in allen deme rehte, alz es sin vattere und er hettent oder
soltent han gehebit, als der stette brief drubire gegeben wart, da ez heren Gervasion erben
gabent ze cöffenne Burcarte Sicken seligen und deme vorgeanten Johanni von Goudertheim; 5
und het veriehen, das er dirre ahte marke gar gewert ist von heren Johannese; unde sol
öch sin wer sin dis halben husez, also reht ist. sin vorgeante mütere vur Gerin het öch
veriehen, das dis selbe halbe huz vül in Burcartes irs sunez teil, da sie mit ime teilte, und
derumbe hette sie kein reht me drane . . were aber das si kein reht me drane hette, das
het sie vor uns ufgegeben in Johannis gewalt von Goudertheim. das dis war si und stete 10
blibe, derumbe ist unserere stette ingesigele an disen brief gehenket. dis geschach an deme
ciztage nach Bonefacii, da von gots geburte warent tusent iar zueihundert iar und sibeni unde
sibencig iar. her ane warent here Niclawes Zorn u. s. w. folgt der Rat¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

Aufbringung
der
Gerichtskosten.

95. C. j. c. A. procuratores monasteriorum s. Marci, s. Agnetis, s. Katherine, s. Johannis 15
ad canes, s. Nicolay, penitentum, s. Clare, predicatorum, Augustinensium, minorum fratrum,
saccitarum necnon monasterii s. Margarete quondam dictorum de Eckeboltzheim, et leprosorum
de Rothenkirch presente Friderico procuratore dominarum de s. Elizabet remittunt dominabus
de s. Elizabet, quidquid hactenus perceperunt de prato dicto der brügel sito zü Finkenwilre,
de quo prato H[einricus] quondam dictus Babunsun civis Arg. ordinavit in suo testamento² 20
remedia dari monasteriis antedictis per dictas dominas de s. Elizabet, gratia expensarum in
figura iudicii a dictis dominabus factarum pro obtinendo remedio antedicto contra heredes
H[einrici] predicti, ita, quod de cetero hoc anno excepto debent remedia illa ministrare.
actum anno domini 1277, feria 3 post festum Udalrici. 1277 Juli 6.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Stephan fasc. I. or. mb. c. sig. pend. 25

Tauschgeschäft.

96. Reinbold Liebenzeller u. a. vertauschen mit dem Kloster s. Clara auf dem Ross-
markt ihre Gasse am Rossmarkt mit Besitzungen zu Rotenkirchen und Schiltigheim. 30
Juli 14.

Wir Reinbolt der Liebencellere, Reinbolt sin brüdere, unde Reinbolt Turant sin vettere 30
tünt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehörent, das wir vur uns unde vur alle
unsere erben hant gewöhzelt unde gebent unde hant gegeben der . . ebtischinne unde deme
convent sante Franciskan clohsteres in der stat ze Strazburg unsere gasse amme rossemerkite,
die da lit zwischent deme selben clohstere und Ottun gassen von Pfettensheim, umb ir hübe
ze Schiltkenim und umbe garten ligent ze Rotenkirchen, di da hórent zü dirre selben hüben, 35
die in meistere Niclawes selige gab dere probist von sant Thomane, von den garten men öch
git ze cinse iergelichs drizig schillinge sibeni pfenninge minre. dise vorgeschribene gasse geben
wir deme vorgeantem clohstere vur lidig eigin, unde sulnt öch wir und unsere erben iemerme
wer sin, das dise gasse lidig eigen si. wir veriehent öch, das uns die vorgeantem frowen
nach gabent und gegeben hant zwa und drizig marc silberes, und das wir die von in enpfan- 40
gen hant. daz dis wär si unde stete blibe, derumbe ist durch unsere bette der stette inge-
sigele von Strazburg mit unseren ingesigeln an disen brief gehenket. dis geschach an sante
Margareden abende, do von gots geburte warent tusent iar zueihundert iar und sibeni unde
sibencig iar. herane warent here Johannes ginsit Bruschi u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 51. or. mb. c. 3 sig. pend. quorum 1 delapsum.

¹ Vgl. UB. I, 228, 12. ² Vgl. nr. 39.

97. Marcus der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « her Berhtolt von Fürstenberg, sant Anthonien wissenthaft pflieger, » alle seine matten zu Willestette gegeben hat « ze rechter gifte Berhtolde, deme schüler, genant Pfortzheim, und Rüdolfe und Katherinen und Metzeline, und Hedewige, dirre kinde mütter. » auch hat er ihnen gegeben
 5 zwei « huser an sant Andres orte ze Strazburg, ligent gegen sant Andres hofe über, und ein hus in Webergasse zwiscent dez Kagen hof und hern Branzen huses ¹, unde daz halb ofenhus an hern Bruncken gesselin ² und daz ofenhus, daz Übelruzses waz bi den Augustinern vor der muren ze Strazburg. » die mutter und iedes kind sollen daran gleichen teil haben. die schenkung hat empfangen herr Johannes in Kalbesgasse, den sie vor gericht zu ihrem
 10 vogt genommen haben. « dis geschach an sante Jacobes abende, 1277. herane warent wir her Niclauwes Zorn, her Buchart der Spender und her Reymbolt der Liebenceller. »

1277 Juli 24.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 113. cop. chart. nach einer eidimatio ausgestellt vom officialis curie Arg. feria 6 ante dominicam Invocavit, sub a. d. 1303. Februar 19.

98. Hugo dictus Wizbrötelin civ. Arg. in Gotfridi quondam Frumentarii et Rilindis uxoris sue, ipsius, et uxoris sue, et Richwini sororii sui, ac omnium progenitorum suorum animarum remedium redditus 40 quartalium siliginis donat altari s. Blasii in ecclesia s. Thome Arg., ordinans de consensu capituli s. Thome, quod dominus Guntherus sacerdos nunc proxime per ipsum presentatus preposito dicte ecclesie ad dictum altare s. Blasii et ab
 20 illo investitus de eodem hos redditus teneat nomine prebende. donator jus presentationis ejusdem prebende sibi et post mortem ipsius antiquiori de parentela uterina uxoris sue, et, si de parentela donatoris et uxoris nemo supererit, antiquiori de parentela Richwini reservat. que utique presentatio facienda est infra 14 dies proximos a tempore vacationis, alioquin presentatio ad decanum devolvitur. hic sacerdos cottidie faciet omnium prenominatorum et
 25 progenitorum dictorum donatorum commemorationem animarum devote divina in eodem altare celebrando; chorum quoque s. Thome, sicut alii ibidem prebendarii, frequentabit, et si non poterit celebrare, procurare debet, quod alius sacerdos loco sui celebret illa vice; prebendarius facere debebit obedientiam preposito et decano s. Thome, qui pro tempore fuerint. oblationes sibi presentate custodi dicte ecclesie integraliter sunt assignande. sigilla curie Argentinensis
 30 et domini thesaurarii, capituli et decani ³ ecclesie s. Thome sunt appensa. sequitur specificatio honorum. actum et datum a. d. 1277, in vigilia b. Jacobi apostoli.

Juli 24.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 5 sig. pend. (quorum 2 delaps.)

99. Decanus totumque capitulum ecclesie Arg. notum faciunt, quod bone memorie dominus Albertus de Talmessingen concanonicus ipsorum ordinavit in eccl. Arg. prebendam.
 35 collatio ipsius prebende pertinet ad canonicum, qui tenuerit curiam, quam Albertus inhabitavit. prebenda nulli assignari debet vel conferri, nisi tantum ei, qui fuerit in ordine sacerdotii constitutus ac bone conversacionis et vite quique nullum beneficium ecclesiasticum habeat quod clericus habere consuevit vel si quod habet nisi libere prius illud resignet. in altari capelle s. Andree, quod est de thesaurarii consensu deputatum eidem, ipse prebendarius nisi
 40 legitime fuerit impeditus missam cotidie debet celebrare (hoc modo videlicet: qualibet die dominica officium ipsius diei, feria secunda et quinta pro defunctis, feria tertia et sabbato de b. virgine, feria quarta de b. Andrea apostolo et Nicolao confessore vicibus alternatis, sexta vero feria de s. cruce ac s. Johanne ewangelista eciam alternatim, in festis autem sanctorum de ipsis sanctis). in die dedicacionis altaris et in festo Petri et Pauli et Andree came-

Juni 29.
Nov. 30.

¹ Vgl. nr. 52. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 48. ³ Nach dem Siegel: Johannes.